



Liebe Mitglieder, liebe Freunde unserer Gesellschaft, verehrte Gäste,
gerne lade ich Sie zu der folgenden Veranstaltung ein.

Professor Dr. Götz Großklaus
**Der europäische Kolonialismus -
Kolonialistische Denkmuster in literarischen Texten
seit der Entdeckung Amerikas**

**Am Dienstag, dem 20. November 2018, um 20.15 Uhr,
im Spiegelsaal des Kurhauses Baden-Baden**

*"Hätten wir das Wort, hätten wir die Sprache, wir bräuchten die Waffen nicht", so
1959 Ingeborg Bachmann.*

2018 zeigt uns Götz Großklaus, dass und wie das Programm des Kolonialismus noch
heute in einer Vielzahl literarischer Texte nachwirkt, die die Kernbotschaft des
rassisch minderwertigen *Anderen* weltweit verbreiten, normalisieren und scheinbar
legitimieren.

An Quellentexten und literarischen Zeugnissen skizziert er die Elemente eines
mental Programms des europäischen Kolonialismus. Die Texte, vorzugsweise die
belletristischen, legen zwei Spuren: einmal die des Triumphes, der Zivilisierung
sog. 'wilder' Naturvölker, zum anderen die der Katastrophe ihrer Ausrottung und
Ausbeutung. Die koloniale Praxis erhält so erschreckenderweise bis heute den
Charakter des ganz und gar Normalen und Unbedenklichen.

Götz Großklaus, Professor em. für Literatur- und Medienwissenschaft an der Universität (TH)
Karlsruhe hat dort das Institut für Angewandte Kulturwissenschaften mitbegründet und geleitet.
Zuletzt erschienen von ihm: *Heinrich Heine. Der Dichter der Modernität.* 2013, *Das Janusgesicht
Europas.* Zur Kritik des kolonialen Diskurses. 2017.

Herzlich grüßt Sie und freut sich auf Ihr Kommen
Ihre

Heide Grasnack

Heide Grasnack, Maria-Viktoria-Str. 39, D-76530 Baden-Baden, Tel: 07221/97 31 56

Vorstand: Heide Grasnack, 1. Vorsitzende
Dr. Wilm Hüffer, 2. Vorsitzender
Manfred Göppert, Schatzmeister
Linde Christ, Schriftführung und
Öffentlichkeitsarbeit

Banken: Sparkasse Baden-Baden Gaggenau
IBAN:DE50 6625 0030 0000 0729 83
Volksbank Baden-Baden/Rastatt
IBAN:DE12 6629 0000 0000 8420 01
Unser Partner: Baden-Baden Events
GmbH